

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 30. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Die Winde drehen wieder auf Südwest bis Süd und frischen auf.
Die Nullgradgrenze liegt noch immer bei 3000 m Höhe. Laut Wetter-
warte bringt erst eine Störung in der kommenden Nacht eine geringe
Abkühlung.

Besonders an sonnseitigen Hängen lösen Föhn und hohe Temperaturen
zahlreiche, zum Teil große Lawinen aus. Für die hochgelegenen
Seitentäler besteht daher vor allem in den Mittagsstunden akute
Gefahr.

Bei Schitouren sind Sonnenhänge zu meiden. An Nord bis Ost
gerichteten Hängen bleibt eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern - Nord, 8.30 Uhr :

Die derzeit mäßigen Winde aus Nordwest drehen wieder auf Südwest
bis Süd. Es ist wieder starker Föhn zu erwarten. Die Temperaturen
liegen in 2000 m bei +4^o, in 3000 m bei 0^o. Laut Wetterwarte wird
erst eine, in der kommenden Nacht mit geringen Niederschlägen
durchziehende Störung, eine geringe Abkühlung bringen.
Die fortschreitende Durchfeuchtung der Schneedecke läßt besonders
aus Sonnenhängen zahlreiche, zum Teil große Lawinen erwarten. Im
Lagerbereich ist infolge der künstlichen Lawinenauslösung die Gefahr
gering. Für die Straße ist jedoch über die Mittagsstunden eine
Sperrung zu empfehlen.
Bei Schitouren sind Sonnenhänge zu meiden. An Nord bis Ost ge-
richteten Hängen bleibt eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für Felbertauern - Süd, 7.45 Uhr :

Winde : Neuerlich aufkommender starker Föhn.

Temperaturen : Nullgradgrenze bei 3000 m, erst morgen geringes
Sinken der Temperaturen.

Wetter : In der kommenden Nacht Durchzug einer Störung mit geringen
Niederschlägen.

Lawinen : Besonders aus Sonnenhängen zahlreiche Lawinen - Gefahr für
die Talstraßen gegeben. Bei Touren Sonnenhänge meiden, an
Nord bis Ost gerichteten Hängen alte geringe Schneebrett-
gefahr beachten.